

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 15 (1942)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nr. 13 / 27. November 1942.**

M: Wehrbereite Jugend — Wm. Herzig: Tarnen ist wichtiger als Deckung! — Tarnung und Geheimhaltung. — Kizelow: Funktionen der Tarnung in Verteidigung und Angriff. — A.: Brasilien, der jüngste Kriegsteilnehmer. — k: Vom Schnöden und Schimpfen.

**Die Militärsanität.** Zentralblatt des Schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins. Redaktion: Major A. Schrafl, Zürich. Erscheint monatlich. Preis: jährlich Fr. 3.50.

**Nr. 12 / 24. Jahrgang. 1. Dezember 1942.**

F. A. E.: Von der Gebirgsausbildung zum „Bergheim“. Die Sektion Bern des Schweiz. Militärsanitäts-Vereins hat eine Genossenschaft „Bergheim“ gegründet. Diese hat zum Ziel die Führung eines Berghäuschens im Voralpengebiet des Berner Oberlandes, oberhalb Riffenmatt. Die Kosten für den Aufenthalt im Bergheim sind gering. Auskunft erteilt San. Fw. W. Reber, Schöneggweg 36, Bern. — Dr. Bach: Tuberculose et mobilisation. — Hptm. Fehr: Ueber den Shock und seine Behandlung (Bluttransfusion).

**Der Schweizer Kavallerist.** Zeitschrift für Kavallerie — Pferdesportliche Rundschau. Redaktion: Dr. R. Staub, Pfäffikon (Zch.). Erscheint am 10. und 25. (Doppelnummer am 15.) des Monats. Preis: jährlich Fr. 8.80. Einzelnummer: 50 Rappen.

**Nr. 21 / 22. 15. November 1942.**

P. K. Berichterstatte Rossi: Pferde in Finnland. — Oblt. Rutishauser: Braucht das Pferd auch Vitamine? — O. Stalder: Neuer Hufbeschlag mit Gleitschutz für Pferde. — H. H.: Zum Gedächtnis von Max Oser. — Es wird darauf hingewiesen, dass in Zukunft am ersten und dritten Dienstag jeden Monats von 1430 bis 1700 die Reitbahnen II und III des Kav. Remontendepots in Bern dem Publikum geöffnet sind, damit es den Dressur-Uebungen folgen kann.



## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

**Adressenverzeichnis der Präsidenten:**

Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Wytenbachstr. 25, Bern			2 33 46	2 97 81
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern			2 27 01	2 07 81
Fourier W y s s Gustav, Sekretär, Seftigenstr. 293, Wabern b. Bern				5 17 04
Fourier H o n e g g e r Fritz, Kassier, Marktgasse 25, Bern			2 33 55	
Fourier B e r t h o u d René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern			2 35 11	2 50 26
Fourier F r i e d l i Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz			4 65 02	4 65 02
Fourier W a c h t e r Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern			61 32 52	2 47 82
Fourier L o m b a r d i Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne				2 62 41
Lt. Qm. W e b e r Willy, Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7				4 25 71

**Sektionen:**

Aargau: Fourier R i n i k e r Hans, Philosophenweg 22, Aarau	2 25 80	2 22 07
Beider Basel: Fourier E c u y e r Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil		
Bern: Fourier R ä z Ernst, Wytenbachstr. 25, Bern	2 33 46	2 97 81
Sektionsadresse: Postfach 43, Kornhaus, Bern 7		
Pistolen-Sektion: Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Tavelweg 29, Bern	2 10 28	
Graubünden: Fourier H o n e g g e r Otto, Gürtelstr. 57, Chur		
Ostschweiz: Fourier H u b e r Erwin, Sekundarschulstr. 4, Romanshorn		25

	Tel.:	Büro	Privat
Romande: Fourrier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne			
Solothurn: Fourrier Rindlisbacher Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn			
Tessin: Ten. Qm. Borsari Arturo, Lugano			
Zentralschweiz: Fourrier Hochstrasser Franz, St. Karlistr. 28, Luzern	2 09 54		2 01 72
Zürich: Fourrier Hintermeister Hans, a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur			2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourrier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6			6 20 20

## Stellenvermittlung **Fourier Friedli Gottlieb**

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

### **Sektion Ostschweiz:**

- Nr. 92 Kaufmännischer Angestellter, Fourier, 1917, ledig, wohnhaft in St. Gallen. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle in Bureau oder Magazin. Spezielle Kenntnisse in der Auto- und Papierwarenbranche. Sprachen: Deutsch und gute Kenntnisse im Französischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.
- Nr. 96 Kaufm. Angestellter, Gfr. Fouriergehilfe, 1916, ledig, wohnhaft in Schänis. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent; war 7 Jahre tätig in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch und französisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

### **Sektion Zürich:**

- Nr. 93 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1909, ledig, wohnhaft in Bern. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Disponent oder Organisator, event. in die Verkaufsabteilung eines grösseren Betriebes. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittel- und vor allem in der Metzgereibranche. Sprachen: deutsch, französisch, englisch perfekt. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.
- Nr. 97 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1916, ledig, wohnhaft in Bern, sucht Anstellung als Buchhalter, Revisor oder Korrespondent. Sprachen deutsch und französisch. Zeugnisse zur Verfügung.

### **Sektion Zentralschweiz:**

- Nr. 98 Kaufm. Angestellter mit Bankpraktikum wünscht zur Vervollkommnung der franz. Sprache ab Mitte Januar 1943 eine Stelle als Angestellter in kaufm. oder Verwaltungsbetrieb der welschen Schweiz. Lohnansprüche Fr. 320.— bis 350.—. Prima Referenzen.

### **Gesucht per sofort!**

1—2 tüchtige, erfahrene Fouriere nach Bern. Anstellungsverhältnis. Interessanter Dienst. Vollständig selbständig. Lohn per Monat ca. Fr. 380.—. Dienstdauer bis Ende des Krieges. Ferner werden eine Anzahl Fouriere und Fouriergehilfen für freiwilligen Dienst gesucht!

**Eine Bitte!** Ich bitte die Kameraden, die durch die Stellenvermittlung eine Stelle erhalten oder zum freiwilligen Dienst aufgeboten werden, dies doch kurz zu melden, damit eine Kontrolle der zur Verfügung stehenden Leute möglich ist.

## **Sektion Aargau** Präsident: **Fourier Riniker Hans**

### **Bericht der ausserordentlichen Generalversammlung den 22. November 1942 in Zofingen.**

Zur Behandlung der Statutenrevision fanden sich im heimeligen Säali des Restaurant Metzger die Aktiven in schöner Zahl sowie eine Vertretung der Passiven ein. Zu ihnen gesellten sich vollzählig die Ehrenmitglieder der Sektion, Major Reinle und die Fouriere Weber, Zinniker und Lang, und bewiesen durch ihre sach- und verbandskundigen Voten von neuem ihr Interesse am Gedeihen der Sektion und ihre Treue zur Sache. Einige Bestimmungen des Statutenentwurfes riefen einer lebhaften Diskussion; die Schlussabstimmung bewies indessen mit einer Einstimmigkeit für Genehmigung des revidierten Entwurfes, dass alle Votanten vom Gedanken geleitet waren, nur das Beste für die Sektion schaffen zu wollen. Wir danken sowohl den Versammlungsteilnehmern, wie auch den Kameraden in der Revisionskommission für die geleistete Arbeit auch an dieser Stelle recht kameradschaftlich.— Sobald die Statuten die Genehmigung des Zentralvorstandes erhalten haben, werden sie gedruckt und jedes Mitglied erhält ein Exemplar zugestellt.

Der Generalversammlung schloss sich nach kurzer Pause die Diskussion über Fragen aus dem Verwaltungs- und Verpflegungsdienst an, die sich zur Hauptsache mit folgenden Themen beschäftigte: Kohlenbezugscheine; Abkommandierung von Fourier oder Fouriergehilfe zu Spezialeinheiten; Publikation der A. W. im „Fourier“; Wünsche an die äussere Form einer neuen I. V. A.; Schuhreparaturwesen; Staffelung der Ansätze der unersetzbaren, rationierten Lebensmittel nach Truppenstandort (Feld und Gebirge); Einteilung der Trockengemüseportionen für ganze Mahlzeiten und Strecken durch Kartoffelbeimischung (Teigwaren); Behandlung von Konfitüren-Ankauf in der Zuckerabrechnung. An Stelle des erkrankten Hptm. Kyburz, techn. Leiter, amtierte als gewandter Diskussionsleiter Lt. Huber, Vicepräsident. Zur Abklärung der verschiedenen zur Sprache gekommenen Fragen dienten sowohl die Bekanntgabe der von den Anwesenden gemachten Diensterfahrungen, wie auch insbesondere die aus umfassenden Kenntnissen schöpfenden Mitteilungen von Major Reinle.

Immer wieder kann festgestellt werden, dass die unter ordnender Leitung gepflogene Aussprache eines der besten Mittel ist, unabgeklärte Einzelheiten aus dem Arbeitsbereich des „grünen Dienstes“ zu lösen oder doch einer Lösung näher zu bringen, und gleichzeitig bietet eine solche Veranstaltung auch eine vorzügliche Gelegenheit, einander persönlich näher zu kommen. Es darf von unserer letzten diesjährigen Veranstaltung gesagt werden, dass sie ein voller Erfolg war. Der Sinn und Geist, der die Tagung beseelte, lässt die Behauptung zu, dass die Sektion auf gutem Weg marschiert. Für das neue Jahr, das nächstens anbricht, wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden alles Gute, und geben gleichzeitig einen Wahlspruch auf den Weg, der als Artikel 4 in unseren neuen Statuten ab Neujahr Geltung hat: Jedes Aktivmitglied macht sich zur Ehre und Pflicht, die Uebungen und Veranstaltungen zu besuchen!

**Hptm. Kyburz** † Soeben bei Redaktionsschluss erreicht uns die Nachricht vom Hinschied unseres geschätzten Techn. Leiters, Hrn. Hptm. Kyburz. Wir werden in der nächsten Ausgabe „Der Fourier“ das Lebensbild des so rasch Dahingegangenen zu zeichnen versuchen.

**Ordentliche Generalversammlung 1943.** Die Generalversammlung 1943 findet am 31. Januar 1943 in Lenzburg statt. Das Programm wird anfangs Januar versandt.

**Mutationen.** Die Aktivmitglieder A; Blattner Emil, Aarau und Fischer Max, Safenwil, sind zu Fourieren befördert worden. Unsere besten Glückwünsche! Der Vorstand.

## **Sektion beider Basel** Präsident: Fourier Ecuyer Louis

Aus dem Aktivdienst begrüsst der Präsident sämtliche Sektionsmitglieder und entbietet Ihnen seine besten Wünsche zu den bevorstehenden Festtagen. Wiederum wird eine grössere Anzahl Kameraden Weihnachten unter den Waffen verbringen, Ihnen gebührt speziell den Gruss des Vorstandes.

Voller Zuversicht treten wir ins neue Jahr ein, bewusst unserer Pflicht und Verantwortung. Wenn auch manchmal schwarze Stunden hervortreten, so soll die Höhe unserer Aufgabe in Vordergrund treten, uns stets an die Devise erinnern: Durchhalten.

**Stammtischzusammenkünfte** finden jeden Mittwoch, ab 20 Uhr im Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel, statt.

**Grad- und Adressänderungen** sind jeweils sofort dem Präsidenten anzumelden.

## **Sektion Ostschweiz** Präsident: Fourier Huber Erwin

**Ergänzung zur Berichterstattung über die Herbstzusammenkunft vom 3. und 4. Oktober 1942 in Rapperswil S. G.** Ueber das Thema „Die heutige Tagesportion, deren Verwendung und richtige Handhabung, mit entsprechender Menusgestaltung“ referierte in sehr erschöpfender Weise unser Mitglied **Adj. Uof. Bisig Meinrad, Instr. Uof. und Küchenmeister der Vpf.-Schulen in Thun.** Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals für seine Ausführungen und hoffen, diesen Fachmann bei Gelegenheit wieder hören zu dürfen.

## **Sektion Solothurn** Präsident: **Fourier Rindlisbacher Albert**

**Kartenlese-Uebung.** Am Morgen des 29. November besammelten sich in Solothurn eine bescheidene Zahl Kameraden zu der angekündigten Kartenlese-Uebung. Nach erfolgter Befehlsausgabe bei der Enge, Biberist, schritten die 3-4 Mann starken Patrouillen an die Ausführung ihrer Aufgaben, die uns durch walddreiches, sehr mannigfaltiges Gelände bis weit in den Bucheggberg hinein führten. Die Uebungsleitung verlangte Aufschluss über Fahrbarkeit der Wege, Tragfähigkeit der Brücken und Stege, Umgehungsmöglichkeiten für leichte und schwere Fahrzeuge, Steigungen usf. Ueber die gemachten Beobachtungen war pro Patrouille ein Itineraire zu erstellen. Nach sehr abwechslungsreichen Märschen erreichten sämtliche Gruppen zur vorgeschriebenen Zeit das festgesetzte Ziel, wo uns ein zeitgemässes Mittagssmahl erwartete.

Der Nachmittag, der uns noch einige Nachzügler brachte, wurde durch Filmvorführungen des Armee-Film-Dienstes eingeleitet. Die Filme, Grenzübertritt der französischen und polnischen Armeen im Juni 1940, Armeemeisterschaften 1941 und einige Kurzfilmberichte des A. F. D. vermittelten uns weitgehende Einblicke in den technischen Dienst unserer Soldaten, die wir im Dienst selbst nicht kennen lernen könnten, da uns in Ausübung unserer Funktionen meist die Zeit dazu fehlt. Ein sehr interessantes und äusserst lehrreiches Kurzreferat unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Major Bargetzi, beschloss den offiziellen Teil der in allen Teilen gutverlaufenen Tagung. Dass die kameradschaftliche Seite auch zur Geltung kam, mag durch die Tatsache bewiesen werden, dass die Sesshaftesten erst zu ziemlich fortgeschrittener Nachtstunde sich trennten.

**Familien-Abend.** Am vergangenen 5. Dezember führte der Artillerie-Verein Solothurn und Umgebung an Stelle des bisherigen traditionellen Herrenabends die Barbara-Feier als Familien-Abend durch, wozu unsere Sektion offiziell eingeladen war. Es freut uns, dass viele unserer Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Aus dem reichhaltigen Programm sei nur die Mitwirkung unseres Kameraden Marfini erwähnt, dann erübrigt sich ein besonderer Hinweis auf den gemütlichen Verlauf des Anlasses. Den Kameraden des Artillerie-Vereins Solothurn und Umgebung danken wir auch auf diesem Wege für das Entgegenkommen, das sie uns durch ihre freundliche Einladung bewiesen haben.

**Kassawesen.** Unser Kassier hat dieser Tage die Nachnahmen für die noch ausstehenden Jahresbeiträge 1942 versandt. Wir bitten die Kameraden um deren prompte Einlösung.

**Die Generalversammlung 1943** findet in der ersten Hälfte Januar turnusgemäss in Olten statt. Datum, Zeit, Ort und genaues Programm werden auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

**Mutationen.** Wir erhalten die verspätete Meldung, dass Fourier Adolf Ochsenbein zum Lt. Qm. befördert wurde. Zu Fourieren wurden befördert die Kameraden Fourier-Kpl. Flury Otto, Balsthal; Haudenschild Hans, Aarburg; Marti Josef, Horriwil; Wymann Hans, Witterswil.— Wir gratulieren.

Mitteilungen über Grad- und Adressänderungen sind jeweilen bis zum 20. des Monats an den Sektionspräsidenten zu richten. Der Vorstand.

## **Sektion Zentralschweiz** Präsident: **Fourier Hochstrasser Franz**

**Tätigkeit.** Auf den 11. November 1942, 20.00 waren die Kameraden aus Luzern und Umgebung zu einem Vortrag über den Verpflegungsplan angepasst der Rationierung und der Jahreszeit, eingeladen. 40 Kameraden sind der Einladung gefolgt. In gut aufgebautem Vortrag setzte sich Herr Hptm. Richli, Kdt. einer Vpf.-Kp. mit dem Thema auseinander. Ausgehend von der Grundlage jedes Vpf.-Planes teilte der Referent die Artikel in Basis-, Hilfs- und Ergänzungslebensmittel ein. Anhand dieser Einteilung wurden dann die diversen Lebensmittel behandelt. In Berücksichtigung der Rationierung wie auch der Jahreszeit gab uns Herr Hptm. Richli einige sehr interessante Menuzusammenstellungen bekannt. Aus den Ausführungen ging klar hervor, dass trotz immer schwieriger werdender Versorgungslage der Truppe immer noch ein reich-

liches und gutes Essen vorgesetzt werden kann. Für seine sehr interessanten und lehrreichen Ausführungen sei Herr Hptm. Richli hier nochmals der beste Dank ausgesprochen. Anschliessend orientierte uns der Techn. Leiter, Herr Hptm. Honsberger über die wichtigsten Neuerungen. Auch diese Ausführungen wurden mit grossem Interesse entgegengenommen.

Der Vorstand richtet hiermit an alle Kameraden die Aufforderung „**neue erprobte Rezepte**“ (Hauptmahlzeiten, Nachtessen, Suppen, fleischlose Tage etc.) an die Adresse des Präsidenten einzusenden, zwecks Veröffentlichung im „Fourier“. Kameraden tauscht eure Erfahrungen untereinander aus!

**Mutationen.** Eintritte: Aus der Fourierschule III-42 die Fourier-Kpl. Amrein Erwin, Bucher Martin, Eheler Adolf, Furrer Franz, Koller Alois, Schneeberger Ernst.

Beförderungen zu Fourieren: Wyss Heinrich, Sursee; Schilter Alois, Kriens. Wir begrüssen die neuen Kameraden recht herzlich, ebenso gratulieren wir zur Beförderung.

**Reisekasse „Genf“.** Postcheck Nr. VII 9636. Alle Zahlungen für die Teilnahme an der D. V. in Genf sind an obige Postcheck-Nummer zu machen. Kameraden spart für Genf durch die Reisekasse!

**Neue erprobte Rezepte.** Kamerad hierher gehört Deine Einsendung über neue erprobte Rezepte!

**Stammtisch.** Dienstag ab 2000 im Hotel Mostrose 1. Stock.

Der Vorstand.

In beneidenswerter geistiger und körperlicher Frische konnte am vergangenen 29. Nov. 1942 unser sehr verdientes Ehrenmitglied, Kav.-Fourier Josef Willmann, Luzern, den 80.ten Geburtstag feiern.

Den vielen Gratulanten wollen wir uns mit ganz besonderem Vergnügen anschliessen. Kamerad Willmann, geboren am 29. Nov. 1862, wurde im Jahre 1884 zum Fourier ernannt. Wir glauben daher kaum fehl zu gehen, wenn wir annehmen, dass Fourier Willmann wohl der Senior des Schweiz. Fourier-Verbandes ist. Seine Einstellung zu unserm Gradverband mag Folgendes illustrieren:

Einige Tage nach der Gründung der Sektion Luzern des S. F. V. (jetzt Sektion Zentralschweiz) im Jahre 1920 sprach der Schreibende unter andern auch bei Kamerad Willmann vor, um ihn zum Beitritt in unsern Verband einzuladen. Mit spontaner Begeisterung nahm er von der Gründung Notiz und gab zugleich, als damals 58 jähriger sofort den Eintritt in unsere Sektion. Im Gegensatz zu vielen jungen Fourieren, die kaum zur Landwehr übergetreten waren und sich äusserten, sie könnten wegen ihrem „fortgeschrittenen Alter“ von einer allfälligen Besserstellung des Fouriers doch nichts mehr profitieren, war der Beitritt des längst aus der Wehrpflicht entlassenen Kameraden Willmann unsomehr zu schätzen. Wenn wir auch Kamerad Willmann eine aktive Teilnahme an unsern Uebungen nicht zumuten durften, so hat er doch als gewissenhaftes Mitglied nie unterlassen, sein Fernbleiben zu entschuldigen. Ganz besondere Verdienste hat Kamerad Willmann um die Anschaffung unserer Sektionsfahne. Ausser einem namhaften Beitrag an unsere Fahne hat er eine sehr wertvolle Fahnen spitze gestiftet. Wir würden nicht im Sinne unseres Jubilaren handeln, wenn wir auch die vielen weitem Aufmerksamkeiten erwähnen würden, die der Sektion zuteil wurden, denn seine Bescheidenheit ist sprichwörtlich.

Unserm Ehrenmitglied wünschen wir von Herzen einen sonnigen Lebensabend und hoffen, er möge uns noch viele Jahre als lieber Kamerad erhalten bleiben. M.



## Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

**Tätigkeit.** Unter dem Stichwort „Fouriere sprechen zu Fourieren“ haben wir in Zürich und Winterthur mit einer Beteiligung von 90 Mann, 3 Kurzvorträge abgehalten. Ueber

1.) **Aufgaben und Stellung des Fouriers in der Einheit** sprach der Sektionspräsident und nahm in seinem Referat Stellung zu den Fragen, die die Fouriere heute beschäftigen. Während er einerseits seine Genugtuung darüber ausdrückte, dass die Stellung des Fouriers sich entschieden gebessert hat, kam namentlich in der Diskussion das grosse Missbehagen zum Ausdruck, das der Befehl der Generaladjutantur unter den Fourieren hervorgerufen hat, wonach im Ablösungsdienst nur noch ein ausgebildeter Rechnungsführer in der Kp. verwendet werden darf. Wie wenig abgeklärt die Situation heute noch ist, beweist die verschiedenartige Auslegung dieses Befehls durch die vorgeetzten Kommandostellen.

2.) Ueber seine Erfahrungen als Lebensmittelexperte sprach eingehend **Fourier Otto Koch**. Was er uns über die Milchkontrollen erzählte, wäre wohl wert gewesen, von einem noch viel grösseren Hörerkreis aufgenommen zu werden. Seinen guten Ratschlägen werden wir in der Praxis Nachachtung verschaffen.

3.) In ausgezeichnete Weise erklärte uns **Fourier Frey Arthur** die Aufgabe der Bk. Kp., angefangen mit der Organisation der Kp., dem Fachdienst bis zur Abklärung der Verantwortlichkeit bei allfälligen Beanstandungen der Brotlieferungen. Wie absolut notwendig eine Aufklärung über die Aufgaben und Verantwortlichkeit der Bk. Kp. und auch der übrigen Truppe war, bestätigte die ausführliche und sehr interessante Diskussion, während welcher verschiedene Missverständnisse abgeklärt werden konnten. Der erfolgreiche Verlauf dieses Diskussionsabends veranlasst den Vorstand, diesen Winter wenn irgend möglich nochmals eine solche Veranstaltung durchzuführen. Wir danken allen Referenten und Diskussionsrednern, die durch die Offenheit und die soldatisch-korrekte Art ihres Einstehens für unsere Sache zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

Voravis für die **Generalversammlung**. Diese wird voraussichtlich am 31. Januar 1943 in Affoltern am Albis als ganztägiger Anlass durchgeführt werden. Einzelheiten darüber folgen zu gegebener Zeit.

**Mutationen:** Eintritte: Hptm. Ogg Fritz; Fouriere Furrer Alfred, Schläpfer Werner, Schönbächler Josef, Sutter Heinrich, Schmied Hermann, Effretikon; Sieber Albert, Zürich 3. Aus der Fourierschule III/42: Kpl. Aeschbach Hermann, Winterthur; Albrecht René, Zürich 7; Gasser Ernst, Zürich 6; Hablützel Ernst, Wilchingen; Jehle Karl, Zürich 2; Keller Hans, Zürich 7, Lindenberg Adolf, Zürich; Meier Willi, Zürich 10; Modalek Ernst, Winterthur; Nägeli Walter, Zürich, Portmann Ernst, Zürich; Vogel Ernst, Regenstorf; Vonesch Rudolf, Zürich; Weber Robert, Dübendorf; Weidmann Rudolf, Meilen. Aus dem Küchenchefkurs VII/42: Kpl.-K'Chef Berger Hans, Winterthur-Töss; Küttel Erich, Zürich 9. Austritte: Lt. Qm. Guggisberg Fritz, Zollikerberg; Fourier Frei Fritz, Hergiswil, Fouriergehilfe Leutenegger Max; Tobler, Zürich 4. Uebertritte: von der Sektion Ostschweiz: Fourier Keller Josef, Schaffhausen; zu Sektion Ostschweiz Lt. Qm. Gut Jakob, St. Gallen; zu Sektion Bern: Lt. Qm. Christen Erwin, Biel; zu Sektion Graubünden: Fourier Rocco Giorgio.

**Beförderungen:** zum Lt. Qm. die Fouriere Foglia Ernst, Zürich; Friedrich Hans, Zürich. Zum Fourier die Uof.: Bolz W., Kilchberg; Dünki Max, Zürich 10; Guex Walter, Zürich 6; Hauser Edwin, Stans; Kern Jakob, Buchberg; Keller Theodor, Zürich 9; Kupper Adolf, Elgg; Meier Kurt, Morges; Niederer P. A., Zürich-Rehalp; Ramp G., Winterthur; Stoffel Xaver, Zürich 6; Trachsler Paul, Zürich 3. Zum Wm. Kuster Willi, Zürich. Wir gratulieren kameradschaftlich. Der Vorstand.

### **Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf**

Liebe Kameraden, Entgegen unserer Voranzeige in der November-Nummer des „Fourier“ kann die Generalversammlung mit Absenden der P. S. S. nicht mehr im Dezember 1942 stattfinden. Unser lieber Obmann ist seit längerer Zeit derart unpässlich, dass es ihm mit dem besten Willen nicht möglich war, die nötigen Vorarbeiten zum Abschluss zu bringen. Zudem musste Kamerad August Märki, unser getreuer Kassier, unvorhergesehen wieder zum Aktivdienst einrücken. Wir werden uns demnach notgedrungen dieses Jahr nicht mehr sehen, dafür hofft der PSS-Vorstand dann lückenlosen Aufmarsch zur Generalversammlung der PSS im Neuen Jahre. Diesbezügliche Einladungen werden den Mitgliedern der PSS rechtzeitig zugehen. Wir möchten diese Gelegenheit noch benutzen, um allen Kameraden, die im zu Ende gehenden Jahre der PSS die Treue gewahrt und das obligatorische Bundesprogramm für uns durchgeschossen haben, recht kameradschaftlich danken. Zu den bevorstehenden Festtagen, der vierten Kriegs-Weihnacht, wünschen wir allen Kameraden von ganzem Herzen alles Gute. Möge jedem Einzelnen seine geheimsten Wünsche in Erfüllung gehen, vor allem der Wunsch, den jeder senkrechte Soldat und Schweizer sich selbst und der ganzen Menschheit unter den Christbaum legen möchte: Friede auf Erden! Was wird uns dann das neue Jahr 1943 bringen? Ein grosses Fragezeichen. Wenn jeder Kamerad gesund bleibt, die unheimliche Kriegsfurie unser liebes Heimatland weiterhin verschont und es wirtschaftlich nicht bedeutend schlimmer wird, dann haben wir allen Grund, unserem Herrgott in grosser Dankbarkeit ergeben zu sein. Treu der Armee, treu dem Volke und treu sich selbst! das sein unsere Devise für das Jahr 1943.

In diesem Sinne entbieten wir allen Kameraden und Gönnern der PSS ein kameradschaftliches und herzhaftes: **Pro sit 1943!** Rü.

### **Verband Schweiz. Fouriergehilfen**

Präsident: Wm. H a u s e r Hermann, Seebahnstr. 125, Zürich 3

**Mitteilungsblatt.** Die Schriftleitung unseres Mitteilungsblattes hat Hans Sachs, Seestr. 15, Küsnacht (Zch.) übernommen. Wir erwarten, dass er allgemein mit Anregungen, Kurzberichten etc. unterstützt wird.

**Arbeitsgruppen.** Für folgende Städte und deren Umgebung sind Arbeitsgruppen in Bildung begriffen. Zur Organisierung haben sich nachstehende Kameraden zur Verfügung gestellt: **Basel:** Oscar Wiesner, Sperrstrasse 91, Basel; **Lugano:** Carlo Silla, Viale Salvatore, Lugano - Paradiso; **Luzern:** Joseph Portmann, Bahnhofstrasse 19, Luzern; **Rapperswil:** Martin Sutter, Chalet Erika, Kempraten - Rapperswil; **St. Gallen:** Fredy Walser, Gartenstrasse 21, St. Gallen.

**Zürich und Umgebung.** Leider war in unserer Anzeige im letzten „Fourier“ das Datum irreführend. Es hiess: Dienstag, den 3. Dezember und der 3. Dezember war sage und schreibe ein Donnerstag. Wer aber den Artikel genau gelesen hat, konnte dennoch feststellen, dass der Dienstag massgebend ist und nicht das Datum, da wir ja jeden ersten Dienstag im Monat für unsere Zwecke reserviert haben. Bedauerlicherweise war daher das Grüpplein klein, dass sich zu den instruktiven Ausführungen über die neuesten A. W. von Kamerad Sachs einfand. Diejenigen, die schon längere Zeit nicht mehr im Dienst waren, hatten Gelegenheit sich die letzten Abänderungen einzuprägen.

**Merke Dir!** Dienstag, den 5. Januar 1943, Zusammenkunft im Restaurant z. Kaufleuten, Talacker, Zürich, 20.00, mit Referat über: „Der Ausweis über den Verbrauch rationierter Lebensmittel“. Wir wünschen allen Kameraden frohe Festtage. Der Vorstand.

Verband Schweiz. Fouriergehilfen, Postfach Fraumünster, Zürich.